

Bezirksausschuß 3 Maxvorstadt

Lokales Organ der Landeshauptstadt München

Klaus Bäumler, Vorsitzender

BA Geschäftsstelle Tal 13, 80331 München

Tel 2280 2673, Fax 2280 2674 (Frau Harlander)

Parkleitsystem Innenstadt

- **Keine Finanzierung aus Mitteln der Stellplatzablöse;**
- **Verwendung der Stellplatzablösemittel ausschließlich für den Bau von Anwohner Tiefgaragen.**

Antrag des BA Maxvorstadt vom Dezember 2003, T0 .

Im Rahmen des „2. Inzell-Forum Parken“ am 19. November 2003, zu dem auch die Bezirksausschüsse Maxvorstadt, Altstadt-Lehel und Ludwigsvorstadt eingeladen waren, stellte das Kreisverwaltungsreferat unter dem Arbeitstitel „Parkraummanagement in der Altstadt und dem Hauptbahnhofviertel“ die Realisierung des Parkleitsystems „Zentrum“ vor. Mit einem dynamischen Parkleitsystem soll die Belegung von 26 städtischen und privaten Parkhäusern innerhalb und außerhalb des Altstadtrings optimiert werden.

Durch die Verwaltung von über 8000 Parkplätzen in den Parkhäusern soll der Parksuchverkehr reduziert werden. Die Kosten belaufen sich für die Einrichtung auf 2,475 Millionen Euro, wovon der städtische Anteil 2,208 Mill. Euro, der Anteil der Parkhausbetreiber 267.000 Euro betragen soll.

Der städtische Anteil soll aus den Stellplatzablösemitteln finanziert werden. Die Betriebskosten werden auf ca. 50.000 Euro p.a. geschätzt.

Mit Beschluß des gemeinsamen Kreisverwaltungs- und Bauausschusses vom 18. März 2003 bzw. Beschluß der Vollversammlung vom 19. März 2003 wurde vom Stadtrat die Projektgenehmigung erteilt.

Sprechstunde: Stadtteilbüro Schellingstr. 28a, 80799 München / Museumslinie Bus 53 (Schelling/Türkenstraße)

dienstags 18.00 - 19.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Konto-Nr.: 190350.803 Postbank München - BLZ 700 100 80

Weitere Informationen: Im Internet über www.muenchen.de/ba/03

Vorsitzender: Klaus Bäumler
Kaulbachstr. 12
80539 München
Tel 28 00 586
Fax 28 78 89 34

Stellv. Vorsitzende: Christian Ketterle
Augustenstraße 31
80333 München
Tel 52 94 20 Tel 271 37 57
cketterle@aol.com

Martha Hipp
Georgenstraße 93
80798 München
martha_hipp@web.de

Die erforderliche Beteiligung der betroffenen Bezirksausschüsse ist weder vor der Beschlußfassung, noch nachträglich erfolgt.

Die Ausführungsgenehmigung ist durch den Stadtrat noch nicht erteilt; sie ist für Anfang 2004 vorgesehen.

Die Finanzierung des Verkehrsleitsystems durch die Stellplatzablöse ist kritisch zu hinterfragen. Denn mit diesem Leitsystem wird kein einziger zusätzlicher Stellplatz geschaffen. Es ist daher zweifelhaft, ob es rechtlich zulässig ist, die zweckgebundenen Mittel der Stellplatzablöse für dieses Projekt einzusetzen, das keinen einzigen Stellplatz zusätzlich schafft.

Hinzukommt, daß der Stadtrat im Sommer dieses Jahres endlich das Konzept für die Schaffung von Anwohnergaragen genehmigt hat

Diese Anwohnergaragen sollen aus den Mitteln der Stellplatzablöse finanziert werden.

Werden daher nahezu 2, 5 Millionen Euro dem „Ablösetopf“ entnommen, fehlen diese Mittel für den Bau von Anwohnergaragen.

Weiter ist zu erwarten, daß durch die Novellierung der Bayerischen Bauordnung die Gelder aus der Stellplatzablöse nur noch im erheblich eingeschränkten Umfang fließen werden.

Hierauf wies Stadtbaurätin Prof. Chr. Thalgott im Rahmen des Inzell-Forums am 19. November 2003 mit Nachdruck hin.

Abgesehen von diesen grundsätzlichen Bedenken ist auch die Bezeichnung des Projekts „Parkleitsystem für die Altstadt und das angrenzende Hauptbahnhofviertel“ kritisch zu hinterfragen.

Der Begriff „Hauptbahnhofviertel“ ist geographisch nicht näher bestimmt und bekanntermaßen negativ belegt. Der Hauptbahnhof liegt im Stadtbezirk Ludwigsvorstadt; im Norden grenzt der Stadtbezirk Maxvorstadt an. Die Bezeichnung „Hauptbahnhofviertel“ wird daher als nicht angemessen erachtet. Sie mißachtet zudem die amtlich geschützten Bezeichnungen der Stadtbezirke.

Der Bezirksausschuß Maxvorstadt stellt daher folgenden Antrag:

- 1. Die Finanzierung des Parkleitsystems Zentrum erfolgt nicht aus den Mitteln der Stellplatzablöse. Diese Mittel sind ihrer Zweckbestimmung entsprechend ausschließlich zur Schaffung von Anwohner Tiefgaragen zu verwenden.**
- 2. Sollte das Parkleitsystem Zentrum aus anderen Töpfen finanziert werden können, sind für die nähere Umschreibung der Parkhäuser im Bereich des Hauptbahnhofs die Bezeichnungen „Hauptbahnhof Süd“ und „Hauptbahnhof Nord“ zu verwenden.**

Initiative: Klaus Bäumlner